

# Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

dienstag, 9. dezember 1969

blatt 3501

morgen beginnt die wiener budgetdebatte

2 wien, 9.12. (rk) morgen mittwoch, den 10. dezember, beginnt im wiener rathaus die budgetdebatte ueber den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1970. die mitglieder des wiener gemeinderates werden ueber einen gesamtausgabenrahmen (einschliesslich stadtwerke) von 20 milliarden schilling zu beraten und zu beschliessen haben.

am erste tag der budgetdebatte wird vizebuergemeister felix s l a v i k referieren (beginn 10 uhr). im namen der im wiener gemeinderat vertretenen parteien werden folgende generalredner das wort ergreifen: adalbert b u s t a (spoe), josef f r o e h l i c h (oevp), dr. albert s c h m i d t (fpoe) und franz o l a h (dfp).

am letzten tag der budgetberatungen, freitag, den 19. dezember, wird nach einem referat von stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a ueber die wirtschaftsplaene der wiener stadtwerke verhandelt.

die erste "juwelenhochzeit" in wien  
72einhalb jahre verheiratet

3 wien, 9.12 (rk) zum erste mal wird in wien eine "juwelenhochzeit" gefeiert: es handelt sich um das Ehepaar jakob (geboren 1873) und pauline (geboren 1874) k o v a c s, das seit 1965 im pensionistenheim foehrenhof lebt. die juwelenhochzeit wird nach 72 1/2 jaehriger ehe gefeiert.

buergermeister bruno m a r e k wird am 12. dezember um 12 uhr das jubilierende Ehepaar im pensionistenheim foehrenhof aufsuchen und die glueckwuensche sowie das ehrengeschenk der stadtverwaltung ueberbringen. ausserdem wird das Ehepaar kovacs zusammen mit rund 400 anderen jubelpaaren am 18. dezember im festsaal des rathauses an einer ehrung teilnehmen. dabei werden auch zwei eiserne und ein steinernes hochzeitspaar erwartet. es handelt sich um

jubilare von der goldenen hochzeit aufwaerts, die zwischen dem 1. oktober und dem 31. dezember ihren hochzeitstag feiern.

aus diesem anlass geben wir wieder die reihung der verschiedenen jubilaen durch:

gruene hochzeit, 1. hochzeitstag= baumwollene hochzeit, nach 7 jahren = kupferne hochzeit, nach 8 jahren = blecherne hochzeit, nach 10 jahren = rosenhochzeit, nach 15 jahren = glaeserne hochzeit, nach 20 jahren = porzellanhochzeit, nach 25 jahren = silberne hochzeit, nach 30 jahren = perlenhochzeit, nach 35 jahren = leinwandhochzeit, nach 40 jahren = rubinhochzeit, nach 50 jahren = goldene hochzeit, nach 60 jahren = diamantene hochzeit, nach 65 jahren = eiserne hochzeit, nach 67 1/2 jahren = steinerne hochzeit, nach 70 jahren = gnadenhochzeit, nach 72 1/2 jahren = juwelenhochzeit, nach 75 jahren = kronjuwelnhochzeit.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu diesen beiden anlaessen berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

./.

juwelenhochzeit kovacs:

zeit: freitag, 12. dezember, 12 uhr

ort: pensionistenheim foehrenhof, 13, dr. schober strasse 3.

ehrerung von jubelpaaren:

zeit: donnerstag, 18. dezember, 15 uhr

ort: rathaus, festsaal.

0946

kommenden montag:

offizielle eroeffnung ''jugendeislauf''

7 wien, 9.12. (rk) kommenden montag wird in der donauparkhalle die sportaktion der stadt wien ''jugendeislauf'' durch vizebuengermeister gertrude sandner offiziell eroeffnet. nach einer kurzen ansprache der vizebuengermeisterin werden sich die besten nachwuchskraefte des ''wiener eislaufvereines'' in einem 15minuetigen kuerlaufen produzieren. anschliessend wird oesterreichs ''silberne'', die weltmeisterschaftszweite trixi schuba, eine kuer vor den eltern und kindern zum besten geben. das eroeffnungsprogramm findet seinen abschluss mit einem eishockey-kampf, der von zwei wiener nachwuchsmannschaften ausgetragen wird. um 16 uhr wird die eisflaeche fuer die kinder freigegeben.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu dieser eroeffnung zu entsenden.

zeit: montag, 15. dezember, 14 uhr.

ort: donauparkhalle, 22 wagramer strasse 1.

1047

neue haltestellensituation am karlsplatz  
ein tip fuer besseres umsteigen

8 wien, 9.12. (rk) ab mittwoch, den 10. dezember, wird man mit betriebsbeginn auf dem karlsplatz neue haltestellensituationen vorfinden: durch den u-bahnbau erzwungen, wird die haltestelle der 60er-linien in richtung stadtauswaerts von der treitlstrasse bis in die hoehe der paniglasse vorverlegt. auch die haltestellen der 2er-linien im girardipark werden einige meter weiter zur operngasse hin verschoben.

aus den daraus resultierenden unguenstigen umsteigrelationen koennen die wiener dennoch einen vorteil ziehen, wenn sie naemlich von der 2er-linie her kommend nicht im girardipark, sondern bei den stadtbahn-haltestellen karlsplatz auf die 60er-linien umsteigen. angesichts der relativ grossen haltestellen-abstaende haben naemlich die verkehrsbetriebe bereits zu beginn der arbeiten am karlsplatz diese 60er-haltestelle zur ''general-umsteigstelle'' deklariert, das heisst, dass man schon dort in richtung stadtauswaerts umsteigen kann.

1109

#### neugestaltetes mariahilfer heimatmuseum

1 wien, 9.12. (rk) nach durchfuehrung einer reihe von umgestaltenden arbeiten praesentiert sich das mariahilfer heimatmuseum, 6, gumpendorfer strasse 4, nunmehr in neuem aussehen. so wurden die ausstellungsraeume renoviert und ein teil der zur schau gelangenden exponate restauriert. damit hat der interessierte besucher wieder gelegenheit, sich im reichen masse ueber das werden des bezirkes und das leben seiner einstigen bewohner zu informieren, wozu ihm die zahlreich vorhandenen exponate ein anschauliches bild vermitteln.

0845

## salzburger weihnachtsbaum im lichterglanz

9 wien, 9.12. (rk) in anwesenheit zahlreicher wienerinnen und wiener fand diensttag abend auf dem festlich geschmueekten rathausplatz die feierliche illumination des wiener weihnachtsbaumes statt. der riesige baum, traditionsghemaess das geschenk eines der bundeslaender an die wiener, ist eine 29 meter hohe, sieben meter breite und 120 jahre alte fichte, die aus den bundesforsten nahe der gemeinde annaberg/salzburg stammt.

buergermeister bruno m a r e k hatte vorher die ehrengaeste, unter ihnen den salzburger landeshauptmann ddr. hans l e c h n e r , die vizebuergermeister felix s l a v i k und gertrude s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r und mitglieder des stadtsenates und gemeinderates im roten salon empfangen.

eine trachtenkapelle aus annaberg sowie die betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe gaben fuer die zahlreich erschienenen schaulustigen ein platzkonzert.

mit einer festfanfare, ausgefuehrt vom blaeserchor der wiener symphoniker, wurde der festakt um 18 uhr eingeleitet. nach der ansprache des salzburger landeshauptmannes flammte die baumbeleuchtung auf und die riesige fichte erstrahlte im lichterglanz ihrer rund 1000 gluehlampen. anschliessend trat buergermeister marek an das rednerpult, um die gaeste aus salzburg herzlich willkommen zu heissen und ihnen im namen der wiener bevoelkerung fuer diesen weihnachtsgruss als einem symbol der verbundenheit zu danken.

(forts).

dezember-rekord: 50 zentimeter schnee  
grosseinsatz der stadtreinigung an fuenf tagen kostet  
20 millionen schilling

10    wien, 9.12. (rk) noch nie in Dezenber wurde wien von einer derart hohen schneedecke - 50 zentimeter - ueberzogen. dr. kafka vom observatorium der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik auf der hohen warte blaetterte fuer die ''rathaus-korrespondenz'' in seinen umfangreichen aufzeichnungen. '' am 16. dezember 1933 gab es einmal 34 zentimeter schnee, aber 50 zentimeter in fuenf tagen gab es bisher nur im jaenner des jahres 1941, '' erklaerte der meteorologe.

die gesamtkosten der schneeraeumung von freitag, den 5. bis dienstag, den 9. dezember, betragen 20 millionen schilling.

hier der ablauf des grosseinsatzes der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) vom 5. bis 9. dezember:

der bereits am donnerstag, den 4. dezember, einsetzende vorerst leichtere schneefall hielt am freitag, dem 5. dezember, ganztægig an und machte in der nacht auf samstag die zweimalige ausfahrt aller einsatzfahrzeuge auf den alarmrouten notwendig. da im ganzen stadtgebiet umfangreiche schnee- und streuarbeiten durchzufuehren waren, wurde fuer die strassenpflege ganztægiger dienst angeordnet.

in der nacht vom 6. auf den 7. dezember dauerten bei einer temperatur von minus drei grad celsius und unter heftigen winden die schneefaelle weiter an. dadurch entstanden im ganzen stadtgebiet verwehungen (z.b. in ober-laa, kledering, kagran, stammersdorf). es musste daher wieder eine zweimalige ausfahrt aller raemgeraete auf den alarmrouten angeordnet werden. nur mit groesster muehe gelang es den maennern, die hauptfahrbahnen befahrbar zu halten.

./.

sonntag, den 7. dezember, nahm die ergiebigkeit der schneefaelle weiterhin zu. es gelang trotz des pausenlosen einsatzes aller kraefte nicht mehr, saemtliche verkehrsverbindungen offen zu halten, daher mussten einige absperrrungen vorgenommen werden, so in der johann staud-strasse, auf der westautobahn (stadtauswaerts), in der leopoldsdorfer strasse und in der adalbert stifter-strasse.

gestern montag entstanden nach aufhoeren der schneefaelle in den spaeten abendstunden am stadtrand erneut verwehungen, die den einsatz aller raeumgeraete auf den alarmrouten notwendig machten. infolge der kritischen wetterlage war die bevoelkerung ueber rundfunk und fernsehen aufgerufen worden, sich als schneearbeiter zu melden. 1539 wiener folgten dem aufruf.

in der nacht vom 8. auf den 9. dezember setzten bei einer temperatur von minus drei grad celsius und unter heftigen winden neuerlich schneefaelle ein. durch den heftigen wind entstanden weitere starke verwehungen im bereich der bundeshauptstadt. um 1 uhr wurde der einsatz aller verfuegbaren raeumgeraete angeordnet. trotz intensivster bemuehungen musste auch die jedleseer strasse in floridsdorf gesperrt werden.

die anhaltenden schneefaelle, verbunden mit starkem wind, fuehrten in den morgenstunden des dienstag zu empfindlichen verkehrsstoerungen. die wiener feuerwehr musste allein am vormittag 80 mal ausfahren, entweder um steckengebliebene fahrzeuge von den strassenbahngleisen zu entfernen oder gefaehrliche schneewaechten und eiszapfen von hausdaechern zu beseitigen. die rettung transportierte dutzende gestuerzter fussgeher mit arm- und beinbruechen in die spitaeler.

seit freitag, den 5. dezember, kaempfen insgesamt 7.640 schneearbeiter (davon 2.786 mann eigenes personal), 1.046 schneepfluege, 103 streufahrzeuge, 263 lastkraftwagen fuer die schneeabfuhr, 60 sandladermaschinen, 134 schneeladegeraete und 5 schneefraesen. eine pausenlose schlacht gegen die nicht enden wollenden weissen massen.

## preisguenstige gemuese und obstsorten

11    wien, 9.12. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 3,50 bis 5 schilling je stueck, chinakohl 4 bis 5 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling, kohl 6 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen 4 bis 5 schilling, mandarinen 10 schilling je kilogramm.

1337

eine million sparkonten bei der zentralsparkasse  
einziges oesterreichisches geldinstitut mit  
12 milliarden schilling einlagen

12    wien, 9.12. (rk) als erstes oesterreichisches geldinstitut konnte die zentralsparkasse der gemeinde wien diensttag das einmillionste sparkonto eroeffnen. generaldirektor dr. karl m a n t l e r begruesste die ''jubilaeumssparerin'' frau elfriede b e i e r aus wien-hitzing in der ''z''-zentrale. frau beier eroeffnete das sparbuch in der zweiganstalt maerzstrasse als weihnachtsgeschenk fuer ihre beiden kinder. buergermeister bruno m a r e k als vorsitzender des verwaltungsrates der ''z'' uebermittelte eine einladung fuer donnerstag zu einem kleinen empfang im rathaus. hierbei wird der jubilaeumssparerin ein ''goldenes sparbuch'' der ''z'' ueberreicht werden.

bei der feier in der hauptanstalt der zentralsparkasse berichtete direktionsrat karl d a m i s c h ueber die entwicklung des instituts. gleichzeitig mit dem einmillionsten sparbuch konnte die ''z'' auch einen neuen rekord bei ihren spareinlagen erzielen. mit einem einlagenstand von rund 12 milliarder schilling steht die zentralsparkasse mit abstand an der spitze aller oesterreichischen geldinstitute.

./.



die zentralsparkasse begann 1925 mit 118,3 millionen schilling spareinlagen, erreichte 1947 einen kriegsbedingten tiefstand von 70,7 millionen schilling spareinlagen und kam 1956 mit der stabilisierung der waehrung bereits wieder auf einen einlagenstand von 1.201 millionen schilling spareinlagen. mit der rekordziffer von 12 milliarden schilling per ende september 1969 verwaltet die zenralsparkasse 27,1 prozent der spargelder aller oesterreichischen sparkassen.

1425

heute nacht grosse schneesaeuberungsaktion  
dringender appell an die autofahrer

13 wien, 9.12. (nk) wie stadtrat kurt h e l l e r um 14.15 uhr der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, werden heute nacht ab 20 uhr folgende strassenzuege vom schnee gesaeubert: mariahilfer strasse, bургgasse, neustiftgasse und wiedner hauptstrasse zwischen guertel und zweierlinie. ausserdem die kaiserstrasse, die neubaugasse und die schoenbrunner strasse stadteinwaerts.

um diese wichtige aufgabe zum flottmachen dieser grossen durchzugslinien zu ermoeglichen, wird an die autofahrer das dringende ersuchen gestellt, ab 20 uhr jedes parken in diesen strassen zu vermeiden. jedes stehengelassene fahrzeug bildet eine schnee- und eisinsel, die fuer alle anderen vorbeikommenden fahrzeuge ein verkehrshindernis darstellt.

1455

## verzweifelter kampf gegen die schneekatastrophe

14 wien, 9.12. (rk) der kampf gegen die winterliche naturkatastrophe wird vom personal der ma 48, von dem der verkehrsbetriebe sowie auch von den tausenden aufgenommenen schneearbeitern mit groesster energie und disziplin gefuehrt. manche autofahrer haben leider entgegen den ueber hoerfunk, fernsehen und zeitungsen immer wieder mitgeteilten warnungen gehandelt und sind ohne entsprechende ausruestung losgefahren. in hunderten faellen ist es vorgekommen, dass autolenker ihre fahrzeuge kurzerhand in wichtigen strassenzuegen stehen liessen und sich nicht weiter mehr um sie kuedmerten. die schneeraeumung wurde damit oft unmoeglich gemacht; die feuerwehr hat in den ernstesten faellen eingegriffen und derartige verkehrshindernisse abgeschleppt.

## schienenparkverbot ab sofort ?

in der sitzung des wiener stadtseates am dienstag wurde die moeglichkeit erwogen, das schienenparkverbot, das normalerweise mit 15. dezember beginnt, schon ab sofort in kraft zu setzten. die stadtraete kurt h e l l e r und franz n e k u l a berichteten heute ueber die situation, die sich waehrend des katastrophenwochenendes ergeben hat. vizebuurgermeister felix s l a v i k hat weitere zehn millionen schilling fuer die schneeraeumung freigegeben. jeder im gesamten stadtgebiet gefallene zentimeter schnee bedeutet einen kostenaufwand von 400.000 schilling.

## schneeraeumung geht des nachts weiter

in der kommenden nacht wird versucht werden, die wichtigsten geschaeftsstrassen, wie mariahilfer strasse, burggasse, neustiftgasse, kaiserstrasse usw. vom schnee zu raeeumen.

in extremfaellen hat die stadtreinigung auch ausserhalb von wien eingegriffen, wie zum beispiel am montag, wo in enzesfeld ein rettungswagen nicht mehr weiter konnte, in dem sich eine

./.

frau mit darmverschluss befand. dass dieser wagen freigemacht werden konnte, hat sicherlich der frau das leben gerettet.

dank an die bediensteten

buergermeister bruno marek hat im anschluss an die debatte ueber die schneekatastrophe in wien und umgebung allen bediensteten und aufgenommenen arbeitern wie auch allen wienern, die sich freiwillig in den dienst der schneesaeuberung gestellt haben, den dank der stadtverwaltung ausgesprochen.

1505

fast eine milliarde wohnbaufoenderungsmittel vergeben

15 wien, 9.12. (rk) diensttag vormittag fanden unter dem vorsitz von wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r die sechste sitzung des beirates fuer die wohnbaufoenderung 1968 und im anschluss daran die dritte sitzung des beirates fuer den wiener wohnbaufonds statt.

aus der wohnbaufoenderung 1968 wurden 4.521 wohnungen, 39 geschaeftslokale und ein studentenheim mit 96 zimmern genehmigt. foenderungsmittel: 717,317.000 schilling. aus dem wiener wohnbaufonds wurden 1.331 wohnungen und neun geschaeftslokale bewilligt. foenderungsmittel: 271,377.000 schilling.

1510

trotz grosseinsatz:

verkehrsbetriebe fuhren mit verspaetung

16 wien, 9.12. (rk) das schneewochenende hatte die wiener verkehrsbetriebe mit seinem ausmass zwar ueberrascht, aber nicht unvorbereitet getroffen. in pausenlosen einsaetzen warf man bei der strassenbahn alles an die kalte front, was greifbar war: 20 triebwagenpfluege, 56 anhaengerpfluege, 14 lkw- und 18 pkwpfluege waren 72 stunden lang bis heute frueh ununterbrochen im einsatz. dazu kamen nach dem letzten stand 837 fremde schneearbeiter und 321 aus den reihen der strassenbahner. nicht weniger als 24 ''sandfahrten'' mussten unternommen werden, um durchrutschende raeder und vereiste haltstellenbereiche zu sichern.

besonders arg spielte der schnee den verkehrsbetrieben in den aussenbezirken mit. in stammersdorf musste am sonntag fuer den 331er ein autobusersatzverkehr eingerichtet werden, da unmittelbar hinter den schneepfluegen die strecke von gross-jedlersdorf ins freie feld gleich wieder verweht war. trotz bundesheereinsatz war man hier auf notloesungen angewiesen. auch in der grossfeldsiedlung kamen autobusse streckenweise zum stillstand und es gab bis zu 50 minuten verspaetungen in den einzelnen kursen. ein aehnliches bild zeigte sich auch in den suedlichen randbezirken wiens.

die autobusse der linie 13 hatten auf ihrer route verspaetungen bis zu 120 minuten. 50 fahrten mussten daher entfallen. schwierigkeiten gab es auch beim ''tatzelwurm'' auf der linie 48. bis ottakring kamen die langen gelenkautobusse von der stadt durch. weiter dann auf der strecke der ehemaligen linie 47 musste ein notbetrieb mit kleineren autobussen eingerichtet werden.

ein gutes aber zeigtè das schneereiche wochende: die wiener halfen selbst mit, wenn es galt, ein oeffentliches verkehrsmittel flott zu kriegen, und so manch ein passagier streute sand unter die raeder, wofuer ihm die ueberlasteten fahrer nur dankbar waren.

hohe auszeichnungen fuer slavik, jacobi, glueck und heller

17 wien, 9.12. (rk) die wiener Landesregierung hat diensttag einstimmig beschlossen, dem staedtischen finanzreferenten vizebuergermeister felix s l a v i k das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um das land wien zu verleihen. slavik, der schon dem ersten stadtsenat nach dem zweiten weltkrieg angehoerte, und 1957 zum finanzreferenten der bundeshauptstadt gewaehlt wurde, ist nun auch schon zehn jahre lang vizebuergermeister und erster landeshauptmann-stellvertreter.

stadtrat kurt h e l l e r gehoert seit 1958 und stadtraetin maria j a c o b i seit juni 1959 dem wiener stadtsenat an. bei stadtrat dr. otto g l u e c k werden es uebermorgen donnerstag, den 11. dezember, ebenfalls zehn jahre, dass er dem wiener stadtsenat angehoert. sie erhalten fuer ihre besonderen verdienste fuer wien das grosse goldene ehrenzeichen.

ebenfalls das grosse goldene ehrenzeichen wurde diensttag generalmusikdirektor prof. dr. karl b o e h m und dem generalsekretaer des oesterreichischen staedtbundes, bundesrat otto s c h w e d a, verliehen.

das datum der feierlichen ueberreichung der ehrenzeichen durch landeshauptmann bruno m a r e k wird noch bekanntgegeben.

## wasserrohrbruch in der lederergasse

18 wien, 9.12. (rk) seit diensttag frueh arbeitet ein trupp der wasserwerke an der behebung eines rohrbruches in der lederergasse zwischen florianigasse und laudongasse. dieser abschnitt musste fuer den individualverkehr gesperrt werden, der strassenbahnverkehr konnte jedoch aufrecht erhalten werden. ein wasserwagen musste die trinkwasserversorgung uebernehmen. die reparaturarbeiten, die durch den starken schneefall stark behindert sind, werden in der nacht auf mittwoch fortgesetzt. die wasserwerke hoffen, dass der schaden im laufe des mittwoch behoben sein wird.

1607

## in den nachtstunden: schnee-grosseinsatz

21 wien, 9.12. (rk) sowohl die magistratsabteilung 48 (stadtreinigung und fuhrpark) als auch die wiener verkehrsbetriebe ruesten in der nacht von diensttag, den 9., auf mittwoch, den 10. dezember, zu grosseinsaetzen. die stadtreinigung wird sich vor allem im rahmen eines grosseinsatzes der wichtigen strassen des 6. und 7. wiener gemeindebezirkes annehmen.

die verkehrsbetriebe fuehren gegenwaertig auf den gleisen pausenlos vorreinigungen durch. nach betriebsschluss wird mit einer hauptreinigung des gesamten streckennetzes begonnen werden. gegenwaertig sind noch grosse verspaetungen zu verzeichnen. auf der linie 331 zwischen jedlersdorf und stammersdorf muss nach wie vor ein ersatz-autobusverkehr aufrechterhalten werden.

1656

## pferdehauptmarkt vom 9. dezember

19 wien, 9.12. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt 10 stueck, davon 1 fohlen, herkunft: 6 pferde aus niederoesterreich, 4 aus burgenland, verkauft wurden als schlachttiere 9, als nutztiere 0, 1 blieb unverkauft.

notierungen: pferde 15, extrem 11, pferde 1. qualitaet 9 bis 9,50, 2. qualitaet 8, 3. qualitaet 0, auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 26 groschen und erhoehrte sich fuer inlaendische schlachfohlen um 1 schilling je kilogramm. schlachtpferde 9.28, schlachtfohlen 15, schlacht- und nutzpferde 0, pferde und fohlen 9.91.

## schweinehauptmarkt vom 9. dezember

20 wien, 9.12. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren: 3.003, davon 198 durchlauerer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles. auslandsschlachthof: 30 aus ddr.

preise: extrem 19 bis 19.50 (19.60 - 8 stueck), 1. qualitaet 18.50 bis 18.90, 2. qualitaet 18.20 bis 18.40, 3. qualitaet (17 - 2 stueck), 17.60 bis 18, zuchten extrem 15.50 bis 16.50, zuchten 14.50 bis 15, altschneider 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 90 groschen je kilogramm und betraegt 18.74. aussermarktbezeuge in der zeit vom 5. bis 9. dezember (ohne direkteinbringung in die bezirke) 1.629 stueck.